

übertraf doch die Ausführung noch das Material. Über diesen Tisch, die Gefäße und anderen Geschenke, die da von Ägypten nach Jerusalem gebracht wurden, berichtet Erstaunliches Josephus im Liber Antiquitatum XII, C. 2. Darauf sandte der Priester Eleazar dem König siebzig in dem Gesetz aufs beste bewanderte und vieler Sprachen mächtige alte Männer mit dem Gesetzbuch. Philadelphus empfing sie freudig und mit Ehren und befahl, sie in das große Haus am Meer zu führen, in dem sich die königliche Bibliothek und ein Raum, der als Beratungssaal diente, befanden, und jedem von ihnen wurde eine eigene Zelle zugewiesen. Sie erhielten dann alle jeweils denselben Abschnitt aus dem Gesetzbuch, den jeder in seiner Zelle interpretierte, wie es ihm richtig erschien, und sechs Tage kauten sie an dem Abschnitt, am Sabbat aber setzten sie sich in Anwesenheit des Königs zusammen und verglichen ihre Übersetzungen, um daraus den endgültigen Text herzustellen. Es geschah aber durch Gottes Willen, daß ihre Texte immer so gleichlautend waren, als wären sie immer beieinander gesessen oder als hätten sie mit einem einzigen Kopf gedacht. Dies sind nun jene Siebzig Übersetzer, derer Hieronymus und andere katholische Gelehrte häufig gedenken. Hieronymus glaubt aber nicht an die siebzig einzelnen Zellen (im Prolog des "Sermo ad Desiderium episcopum"), sondern sagt, sie hätten in einem einzigen großen Raum miteinander gearbeitet, während Augustinus daran festhält, sie hätten in ihren Zellen jeder für sich ihre Fassungen niedergeschrieben und danach sie untereinander verglichen. So hat Philadelphus diese größte Bibliothek eingerichtet. Später aber wurde sie ein Raub der Flammen, als eine im Hafen liegende Flotte verbrannte und das Feuer von ihr auf das Bibliotheksgebäude übergriff. Dieser Philadelphus lebte nicht lange vor den Zeiten der Makkabäer.

0924

0922

0928

0918

0933

0913

0973

0873

1023

Nach Christi Himmelfahrt aber wurde Ägypten zu einem Quellgrund erleuchteter Männer. Der Evangelist Markus lehrte als erster Bischof in Alexandria und hier glänzten die größten Kirchenlehrer, Anianus, Philo, Clemens, Origenes, Ammonius, Dionysius, Anatolius, Pyrrhus, Athanasius, der blinde Didymus, <III, 194> Theophilus, der Arzt Thyrus und viele andere, die alle großartige Werke für unsere Theologie verfaßt haben.

0823

Drittens hatte Ägypten von allen Weltgegenden die meisten Bekenner, Mönche und Scharen von Jungfrauen, teils in den Städten und Dörfern, teils in der einsamen Wüste lebend. Unter den heiligsten Vätern ragten hervor in der oberen Wüste Anacharius, in der unteren Macharius, in Skythien Isidorus und Pambo in ihren Zellen, Moyses in Nitria, Paulus in Apeliota, in Focis der andere Paulus, Joseph in Pispirum außer all den anderen, Paulus, Antonius und Maria Ägyptiaca, Eugenia Syncletica und Sara, den heiligsten Frauen in Ägypten. Es gab nicht das kleinste Dorf noch eine Stadt im ganzen Land, wo es keine Mönche gegeben hätte. In der Stadt Oxyrhynchus waren die meisten Klöster und es gab dort innen und außen so viele Mönche, daß sie selbst in den Stadttürmen und den Torbefestigungen hausten. Durch welche Straße einer auch ging, überall hörte er die Stimmen der Psalmen Singenden. Doch sie waren keine Kleriker, denn wie es Gratian (XVI., qu. 1. superiori annot. in fine) und die Kirchengeschichte überliefert, waren die Mönche bis auf die Zeit des Eusebius, Sosimus und Siricius einfache Leute und keine Geistlichen. So spricht auch Hieronymus davon, daß die skythischen Mönche übereingekommen seien, einen Priester zu gewinnen, der ihnen die Meßfeier zelebrieren sollte. Es war für jene Gegenden nicht beschwerlich, daß es die Mönche gab, weil sie fleißig arbeiteten und nicht bettelten, vielmehr die Bettler unterstützten. Hieronymus sagt, daß die ägyptischen Armen den Mönchen nicht ausreichten, um für sie zu sorgen, und daß sie Almosen in entlegene Gegenden schickten und die Ägypter durch sie reich wurden, denn für sich behielten sie nichts zurück außer was für die schmalste Kost, die ärmlichste Kleidung und das kleinste Hüttchen dienen konnte. In der genannten Stadt waren 20000 Nonnen und

0423

Ende

Anfang